

Geschichte der Emslandlager in Esterwegen

pm **MEPPEN.** Wie an jedem ersten Sonntag im Monat bietet die Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1 in Esterwegen, auch am Sonntag, 3. September, um 11 und um 15 Uhr zwei öffentliche Führungen an.

Grundinformationen zur Geschichte der insgesamt 15 Gefangenenlager, die die Nationalsozialisten ab 1933 im Emsland und in der Grafschaft Bentheim errichten ließen und die bis April 1945 bestanden, bietet ein einführender bebildeter Vortrag im Besucherzentrum der Gedenkstätte. Hierbei werden zahlreiche Fotos gezeigt, die aus privaten Alben oder offiziellen Propagandaaufnahmen damaliger SS- oder SA-Wachleute stammen. Anschließend werden während eines Gangs auf das Gelände des ehemaligen Konzentrations- und Strafgefangenenlagers Esterwegen Erläuterungen zur heutigen Gestaltung des Außengeländes der Gedenkstätte gegeben. Das knapp zweistündige Programm endet mit einer Einführung in die Dauerausstellungen und die Sonderausstellung „Von der Sachsenburg nach Sachsenhausen. Bilder aus dem Fotoalbum eines KZ-Kommandanten“. Nach der Einführung können die Ausstellungen individuell besucht werden.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an einer der beiden Führungen ist für Einzelpersonen nicht erforderlich. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Jugendliche.